

Niederschrift

über die 29. öffentliche Sitzung des Planungsausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 27.01.2011

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:35 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r Anne Bödecker

Ausschussmitglieder
Dr. Almut Eickelberg
Michael Fischer
Bernhard Jongebloed
Helena Kathmann
Manfred Schmitz
Utta Schüder
Peter Torkler
Doris Wolken

Grundmandat Janto Just

Von der Verwaltung
nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
StAR Thomas Berghof
StOAR Bruno Strach

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende erklärt, dass der TOP 9 nicht beraten werden muss, da dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 11.10.2010 in der Verwaltungsausschusssitzung am 26.10.2010 zugestimmt wurde.

...

Hierzu wird die Verwaltung beauftragt einen Terminvorschlag für eine interfraktionelle Sitzung zu unterbreiten.

RM Torkler regt an, den TOP 8 – Antrag der FDP-Fraktion vom 21.10.2010 auf Benennung des Platzes vor dem Bürgerhaus zur Vermeidung einer öffentlichen Namensdiskussion in den nichtöffentlichen Teil zu verschieben. Dem Antrag wird seitens der Ausschussmitglieder einvernehmlich zugestimmt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 11.11.2010 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 70 "Menkestraße" und Nr. 70/I "Menkestraße/Nord" **SV-Nr. 06//1038**

Einleitend stellt StOAR Strach unter Bezugnahme auf die Sitzungsvorlage die städtebaulichen Zielvorgaben und Hintergründe zur Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 70 „Menkestraße“ vor.

Herr Mosebach vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach stellt den Vorentwurf anhand einer PowerPoint Präsentation vor und erläutert insbesondere folgende Festsetzungen dieser Neufassung:

1. Unterschiedliche Arten der baulichen Nutzung (Allgemeines Wohngebiet (WA), Mischgebiet 1 und 2 (MI 1, MI 2), Sondergebiete, Gemeinbedarfsflächen)
2. Festlegung des Bereichs, in dem eine Nutzung als Geschäfts- und Praxisräume im Erdgeschoss erfolgen soll
3. Maß der baulichen Nutzung (Geschossigkeiten, max. Trauf- und Firsthöhen (6,0 m; 15,0 m))
4. Einschränkungen für die Errichtung von Stellplatzanlagen und Garagen (> 150 m²) in einer Tiefe von 15 m ausgehend von der Straßenbegrenzungslinie entlang der Menkestraße
5. Übernahme der ortbildprägenden Bäumen aus den bestehenden Bebauungsplänen
6. Baulinienfestsetzung entlang der Menkestraße

Auf Anfrage von RM Schüder erklärt StOAR Strach, dass eine Einbeziehung weiterer Gebiete u. a. im Bereich der Moselstraße nicht erforderlich ist, da diese bereits vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4 „Jadestraße“ erfasst werden.

RM Just spricht sich gegen die Einschränkung zur Errichtung von Einstellplätzen entlang der Menkestraße aus. Ferner hat er Bedenken, dass dadurch das städtebauliche Erscheinungsbild insbesondere im Falle des Bauvorhabens eines Lebensmitteldiscounters beeinträchtigt wird. Seiner Ansicht nach führen die Festsetzungen einer Baulinie und der Einschränkung von Einstellplätzen im Bereich der 15 m-Zone entlang der Menkestraße dazu, dass ein möglicher Baukörper das innerörtliche Stadtbild durch seine Fassadengestaltung verschandeln wird.

Hierzu erklärt Herr Mosebach, dass hinsichtlich der Fassadengestaltung gestalterische Festsetzungen als örtliche Bauvorschriften im Bebauungsplan übernommen werden können. Nach weiterer Diskussion sind sich die Ausschussmitglieder darüber einig, dass die von RM Just dargestellten Szenarien mit weiteren gestalterischen Festsetzungen entgegengewirkt werden kann.

Die Verwaltung wird beauftragt baugestalterische Festsetzungen zu erarbeiten, die in der nächsten Fachausschusssitzung zur Beratung erneut vorgelegt werden sollen.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Der vorgestellte Vorentwurf zur Neufassung der Bebauungspläne Nr. 70 „Menkestraße“ und Nr. 70/I „Menkestraße/Nord“ wird anerkannt. Auf der Grundlage des Beratungsergebnisses ist das Verfahren einzuleiten.

7. Vorschläge der BfB-Fraktion zur Entspannung der Parkplatzsituation an der Oldenburger Straße vom 23.11.2010 - Kostenermittlung für die Umsetzung der Maßnahmen **SV-Nr. 06//1037**

RM Just erläutert seinen Antrag unter Bezugnahme auf die Sitzungsvorlage. Aufgrund der Anmerkung der Verwaltung stellt er im Ergebnis fest, dass die Maßnahmen zu Ziffer 2 und 3 unwirtschaftlich sind und zieht seinen Antrag dahingehend zurück.

Zu Ziffer 1 des Antrages unterstützt RM Torkler die Abschaffung des Containerstellplatzes an der „Alten Ladestraße“. Er schlägt vor, dass städtische Grundstück auf dem Bahnhofsgelände als Alternativstandort zur Verfügung zu stellen. Ergänzend hierzu macht StOAR Strach darauf aufmerksam, dass im Falle einer Umsetzung 3.000,00 Euro zusätzlich im Finanzhaushalt bereitgestellt werden müssen.

BM Böhling erklärt zur Parkraumbewirtschaftung, dass die Parkscheibenregelung regelmäßig überprüft wird. Im vergangenen Jahr sind einige hundert Verwarnungen ausgesprochen worden.

Die Verwaltung wird beauftragt einen geeigneten Ersatzstandort für die Container zu suchen.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Der Containerstellplatz an der „Alten Ladestraße“ ist aufzulösen. An gleicher Stelle sollen vier zusätzliche Einstellplätze geschaffen werden. Haushaltsmittel sind hierfür bereitzustellen.

8. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen gestellt.